

Satzung

über den Bebauungsplan der Stadt Freiburg i.Br. in den Stadtteilen Altstadt und Neuburg im Bereich zwischen Ludwigstraße, Mozartstraße, Ostseite bis Grundstück Lgb.Nr. 1 583, West- und Südgrenze des Grundstücks Lgb.Nr. 1 574, Ostgrenze Schloßberggrundstücke Lgb.Nr. 1 433 und 1 424, Westgrenze des Grundstücks Lgb.Nr. 1 324, Nordgrenze des Grundstücks Lgb.Nr. 1 181, Westgrenze Konviktstraße, Nordgrenze Schoferstraße, Westgrenze Schloßbergstraße, Südgrenze Erasmusstraße, Ostgrenze Am Karlsplatz und Westgrenze Jakob-Burckhardt-Straße.

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (Bundesgesetzblatt 1, Seite 341), §§¹ bis 24 der Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BGBl. 1, Seite 429) und §§ 3 und 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. 4. 1964 (Gesetzblatt Seite 151) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. 7. 1955 (Gesetzblatt Seite 129) hat der Gemeinderat der Stadt Freiburg i.Br. in seiner Sitzung am 13. 6. 1967 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Für das Gebiet in den Stadtteilen Altstadt und Neuburg im Bereich zwischen Ludwigstraße und Mozartstraße, Ostseite, bis Grundstück Lgb.Nr. 1 583, West- und Südgrenze des Grundstücks Lgb.Nr. 1 574, Ostgrenze Schloßberggrundstücke Lgb.Nr. 1 433 und 1 424, Westgrenze des Grundstücks Lgb.Nr. 1 324, Nordgrenze des Grundstücks Lgb.Nr. 1 181, Westgrenze Konviktstraße, Nordgrenze Schoferstraße, Westgrenze Schloßbergstraße, Südgrenze Erasmusstraße, Ostgrenze Am Karlsplatz und Westgrenze Jakob-Burckhardt-

Straße wird ein verbindlicher Bauleitplan - Bebauungsplan - nach Maßgabe des als Bestandteil der Satzung beiliegenden Planes vom 16. 1. 1967 (Anlage 1) dem Straßenausbauplan (Anlage 1 a) und Bebauungsvorschriften (Anlage 2) beschlossen.

§ 2

Die am 11. Mai 1964 festgestellten Straßen- und Baufluchten werden durch diese Satzung aufgehoben.

§ 3

Die Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Freiburg i.Br., 20. 6. 1967

Das Bürgermeisteramt - Dezernat I -



A large, stylized handwritten signature in black ink, likely belonging to Dr. Keidel.

(Dr. Keidel)
Oberbürgermeister

Genehmigt gemäß § 11 des
Bundesbeugesetzes vom 23. 6. 1960
(BGBl. I S. 341)

Regierungspräsidium Südbaden

Freiburg i. Br., den 15. Aug. 1967



Dietschleger

im Auftrag

A handwritten signature in black ink, likely belonging to the official acting on behalf of the Regierungspräsidium Südbaden.

Das Regierungspräsidium Südbaden als Höhere Verwaltungs-
behörde hat den Bebauungsplan mit Erlaß vom 15.8.1969
Nr. 13/24/0214/702 genehmigt.

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Be-
bauungsplanes wurden durch Anschlag an der Gemeindever-
kündungstafel im Rathaus vom 27.8.1969 bis 3.9.1969 be-
kanntgemacht. Der Anschlag erfolgte am 26.8.1969, die
Abnahme am 4.9.1969.

Der Hinweis auf den Anschlag und die Auslegung erfolgte
in der Badischen Zeitung am 26.8.1969.

Der Bebauungsplan war gemäß § 12 BBauG in der Zeit vom
27.8.1969 bis 11.9.1969 beim Stadtplanungsamt, Fehren-
bachallee 12, öffentlich ausgelegt.

Die Satzung trat am 4.9.1969 in Kraft.

Freiburg i. Br., 31. Oktober 1969



(Scherer)

Stadtoberamtmann